

Berdum und Uttel die großen Gewinner

Kreismeisterschafts-Finale der Boßelerinnen in Buttforde

-hd- **Buttforde.** Auf der Straße nach Werdum war das „schwache Geschlecht“ noch einmal sehr stark vertreten, als es galt, im letzten Durchgang endgültig die diesjährigen Meister und Vizemeister des Kreises VII zu ermitteln.

Je sechs Pockholz- und Gummigruppen lieferten sich bei besten Witterungsverhältnissen noch einmal spannende Kämpfe, obwohl die Meisterschaft schon im Durchgang zuvor entschieden worden war. Mit dem Pockholter traten Uttel gegen Burhabe, Berdum I gegen Eggelingen und Berdum II gegen Altfunnixsiel an. Im Gummiboßeln standen sich Uttel I und Altfunnixsiel, Buttforde und Ardorf sowie Berdum und Uttel II gegenüber.

Das beste Ergebnis holte Uttels erste Gummigruppe mit

über neun Wurf heraus, während sich Berdums erste Holzgruppe noch ein Unentschieden gegen Eggelingen leistete, was für den Verbandsliga-Aufstieg nicht ohne Folgen bleiben sollte. Den farbigsten Kampf lieferten sich vielleicht Buttforde und Ardorf. Bis zur Wende fiel kein Wurf; am Schluß lagen die „Hausherrinnen“ dann aber 3 Wurf in Front.

Gewinner und Verlierer trafen sich zur Siegerehrung in der alten Hochburg der Buttforder Boßler, der Gaststätte Gersberg. Der Frauenwart des Verbandes, Wilhelm Frerichs, Hoheberg, nahm die Siegerehrung vor. Aus der Hand des 1. Vorsitzenden, Bernhard Neunaber aus Blersum, konnten dann Vizemeister und Meister Urkunde bzw. Wanderpokal in Empfang nehmen.

Boßelobmann Hinrich Dirks brach noch eine Lanze für das nach seiner Meinung im Kreis VII „zurückhängende“ Frauenboßeln und bat die noch abseits stehenden Vereine, sich in der nächsten Saison zumindest mit einer Mannschaft zu beteiligen.

„Einigkeit“ Uttel und „Driestweg“ Berdum waren die Gewinner der diesjährigen Meisterschaft, deren Erfolg auch nicht durch den Weggang von Burhabe und Ardorf zur Landesliga geschmälert wird. Uttel stellte die beste Pockholzgruppe des Verbandes und wurde Zweiter im Gummiboßeln. Im Gummiboßeln lag Berdum in Front und hatte die zweitbeste Pockholzgruppe der Punktesaison. Durch das nicht erwartete Unentschieden von Eggelingen zog Uttel in

Addition beider Gruppen noch punktgleich und hatte dann 11 Wurf mehr aufzuweisen. Die Utteler Frauen werden somit die Wittmunder Farben bei der Qualifikationsrunde am 16. April in Berumerfehn vertreten.

Die abschließenden Tabellen beider Staffeln:

Pockholz:

Uttel	10	24:1	17:3
Berdum I	10	11:8	13:7
Burhabe	10	17:11	11:9
Berdum II	10	15:10	10:10
Eggelingen	10	9:18	9:11
Altfunnixsiel	10	0:27	0:20

Gummiboßeln:

Berdum	10	54:5	18:2
Uttel I	10	46:6	14:6
Buttforde	10	36:11	13:7
Ardorf	10	33:13	11:9
Altfunnixsiel	10	7:48	7:17
Uttel II	10	0:93	1:19



Die Werferinnen von „Einigkeit“ Uttel errangen die Pockholzmeisterschaft: Grete Onken, Tomma Mast, Heidi Schulte, Gabby Tammen und Johanne Barzik mit ihrem 1. Vorsitzenden Hinrich Dirks. — Bild rechts: Zu Meisterehren kamen auch die Boßelerinnen von „Driest weg“ Berdum: Elke Suntken, Maike Hildebrand, Alice Harberts, Elfriede Suntken, Luise Sklorz, hier mit dem Verbandsvorsitzenden Bernhard Neunaber

Fotos: -str-